Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/170502688513/

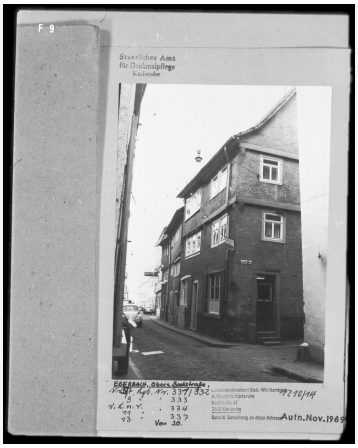
ID: 170502688513 **Datum:** 09.12.2021 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Obere Badstraße
Hausnummer:	5, 7
Postleitzahl:	69412
Stadt-Teilort:	Eberbach am Neckar
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Rhein-Neckar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Eberbach
Wohnplatz:	Eberbach
Wohnplatzschlüssel:	8226013006
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	49,4621° nördliche Breite, 8,9861° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Ansicht von Süden

Abbildungsnachweis:
LAD Baden-Württemberg, Außenstelle Karlsruhe, Quelle: bildindex.de

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Wohnhaus wurde laut der dendrochronologischen Untersuchung im Jahr 1548 (d), spätestens 1549 (d) erbaut. Grundlegende Veränderungen am Gebäude, welche die Hausteilung und die Erneuerung des östlichen Giebeldreiecks betrafen, fanden im Jahr 1786 statt.

1. Bauphase:
(1548 - 1549)

Erbauung des Wohnhauses (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

2. Bauphase:
(1786)

Bauliche Veränderungen, u.a. Teilung des Hauses durch eine quer zum First verlaufende Wand in zwei eigenständige Hälften, das Zwerchhaus über der nördlichen Trauf der westlichen Haushälfte und das vollständig erneuerte östliche Giebeldreieck.

Betroffene Gebäudeteile:

keine

Konstruktionsdetail:

- Dachform
  - Zwerchhaus/-häuser

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung Dachwerk

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Gebäude Badstraße 5/7 steht traufseitig an der nördlichen Seite der Badstraße. Seine westliche Giebelseite schließt an die Nachbarbebauung an, während die östliche Giebelseite auf die Brunnengasse blickt.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossiges, verputztes Gebäude mit leicht auskragendem 2. OG und Giebelgeschossen, durch Satteldach mit einseitigem Schopf bekrönt. Aufgrund der inneren Teilung in zwei Gebäudehälften besitzt das Gebäude zwei Eingänge; die westliche Gebäudehälfte ist traufseitig erschlossen, die Erschließung der östlichen Gebäudehälfte erfolgt giebelseitig durch eine um wenige Stufen erhöhte Eingangstür. Die Traufseite zeigt in den Obergeschossen zwei- bzw. dreiteilige Fenster.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
	• Verwendete Materialien
	  • Putz
	• Dachgerüst, verstärkende Einbauten
	  • Kehlbalken, Kreuzbänder, Sparrenstreben etc.
	• Dachform
	  • Satteldach mit einseitigem Schopfwalm

Konstruktion/Material:	Das einheitlich abgebundene Dachwerk ist über beiden Hälften weitgehend unverändert erhalten. Es ist als Sparrendach mit einer Kehlbalkenlage konstruiert. Die Kehlbalken werden von einem dreifachen stehenden Stuhl mit zwei liegenden Bindern im Dachraum unterstützt. Die Längsaussteifung übernehmen lange, im mittleren Dachabschnitt überkreuzte Kopfstreben zwischen den liegenden Stuhlsäulen und den Stuhlrähmen (später teilweise entfernt). Die lediglich auf den Hölzern der beiden liegenden Binder gefundenen Abbundzeichen zeigen Fahnen (im Süden) bzw. Striche (im Norden) von Osten nach Westen gezählt.